



Momo



Tio

## Kaminofen Baureihe KK 50-10 RW (Waterplus)



### Kaminofen "Momo" (KK 50-10 RW) Kaminofen "Tio" (KK 50-10 RW-1)

Bitte lesen Sie vor Aufstellung und Inbetriebnahme Ihres Kaminofens unbedingt die Anleitung! So vermeiden Sie Schäden, die durch unsachgemäße Aufstellung oder Bedienung hervorgerufen werden können. Ihr Momo / Tio wird Sie und unsere Umwelt lange mit einer optimalen Funktion verwöhnen.

Behagliche Wärme und viele gemütliche Stunden mit Ihrem Kaminofen wünscht Ihnen

Ihre Wodtke GmbH

ANWEISUNG  
wodtke

---

# Inhaltsverzeichnis

---

	Seite
<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>2</b>
<b>Wichtige Hinweise</b> .....	<b>3</b>
<b>Geräte- und Funktionsbeschreibung</b> .....	<b>4</b>
Technische Daten .....	4
Typenschild & Fertigungsnummer .....	5
Zubehör .....	6
Funktionsbeschreibung .....	6
Wichtige Hinweise zum Thema Verbrennungsluftversorgung .....	6
Maßzeichnung KK 50-10 RW "Momo" .....	7
Maßzeichnung KK 50-10 RW-1 "Tio" .....	9
<b>Brandschutzbestimmungen</b> .....	<b>11</b>
Sicherheitsabstände innerhalb des Strahlungsbereichs .....	11
Sicherheitsabstände außerhalb des Strahlungsbereichs .....	11
Funkenschutzeinrichtung .....	11
<b>Installation / Anschluss</b> .....	<b>12</b>
Auspacken und Aufstellen .....	12
Verbrennungsluft .....	12
Schornstein .....	12
Verbindungsstück / Rauchrohre .....	12
.....	13
Anschlusskizze an das Heizungssystem .....	13
Ausführungsskizze Rücklaufanhebung / Einspeisung Pufferspeicher .....	13
Wasserseitiger Anschluss & Verrohrung .....	14
Montage des Kessel-Fühlers .....	16
Montage der Einbau-LED (bei Verwendung des Wodtke ET 2) - Zubehör .....	17
Stehrost .....	17
<b>Brennstoffe</b> .....	<b>18</b>
Zugelassene Brennstoffe .....	18
<b>Heizbetrieb</b> .....	<b>19</b>
Erstes Anheizen .....	19
Anzünden .....	19
Normalbetrieb / Nachlegen .....	19
Heiztabelle / Geräteeinstellungen .....	20
<b>Reinigung und Pflege</b> .....	<b>21</b>
Herausnehmen der Asche .....	21
Reinigen der Glasflächen .....	21
Reinigen lackierter Flächen .....	21
<b>Wartung</b> .....	<b>22</b>
Feuerraum .....	22
Umlenkungen und Wasserwärmetauscher KK 50-10 RW "Momo" .....	22
Umlenkungen und Wasserwärmetauscher KK 50-10 RW-1 "Tio" .....	23
Entlüften + Funktionstest der thermischen Ablaufsicherung (TAS) .....	24
Dichtungen .....	24
Rauchrohranschluss .....	24
Verbrennungsluftführung .....	24
<b>Was tun, wenn...?</b> .....	<b>25</b>
<b>Leistungserklärung</b> .....	<b>26</b>
<b>Bestimmungsgemäße Verwendung</b> .....	<b>28</b>
<b>Kundendienst / Ihr Fachhändler</b> .....	<b>28</b>

## Wichtige Hinweise



**Lesen Sie bitte vor Installation und Inbetriebnahme alle Anleitungen und Informationen.**

**Sie vermeiden so Fehlfunktionen und Bedienfehler.** Der **Installateur** und der **Betreiber** sind verpflichtet, sich **vor Inbetriebnahme** anhand der Anleitungen ausreichend zu informieren.

**Für Druckfehler und Änderungen nach Drucklegung können wir keine Haftung übernehmen.**

Die jeweils örtlich gültigen **Vorschriften und Regeln** (z.B. Landesbauordnung, Feuerungsverordnung (FeuVo), Fachregeln Heizungs- und Luftheizungsbau, Elektro-/VDE-Richtlinien etc.) sind zu beachten.



Beim Betrieb eines Ofens werden alle Oberflächen und besonders auch die **Sichtscheibe** sowie **Griffe** und **Bedieneinrichtungen** sehr heiß. Verwenden Sie zur Bedienung die beigelegten **Hitzehandschuhe**.

Halten Sie Kinder vom Ofen fern. Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren dürfen den Ofen ohne Aufsicht Erziehungsberechtigter nicht bedienen. Die Feuerhaumtüre außer zum Nachlegen stets geschlossen lassen.

In Deutschland kann eine Feuerstätte erst in Betrieb genommen werden, wenn der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger die Betriebserlaubnis erteilt hat. Informieren Sie ihn rechtzeitig, wenn Sie die Errichtung oder Änderung einer Feuerstätte planen.

Die **bestimmungsgemäße Verwendung** wird auf Seite 28 erklärt. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden übernehmen wir keine Haftung. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der Bedienungs- und Montageanweisungen. Unerlaubte Eingriffe und Veränderungen am Gerät führen zum Erlöschen der Betriebserlaubnis sowie der Gewährleistungs- und Garantieansprüche.

**Arbeiten**, wie insbesondere **Installation, Montage, Erstinbetriebnahme** und **Servicearbeiten** sowie **Reparaturen**, dürfen nur durch einen ausgebildeten **Fachbetrieb** (Heizungs- oder Luftheizungsbau) durchgeführt werden. Bei unsachgemäßen Eingriffen erlöschen Gewährleistung und Garantie.

Der ausführende Fachbetrieb hat im Rahmen der **Endabnahme** den Betreiber der Anlage immer in den Betrieb, die Reinigung und Wartung der Anlage eingehend und qualifiziert einzuweisen. Hierbei ist besonders auf die Verwendung geeigneter Brennstoffe, die regelmäßig notwendige Reinigung durch den Betreiber, die notwendige Wartung und die Sicherheitshinweise einzugehen. Insbesondere bei Nichtbeachtung der Anleitungen sowie der vorgeschriebenen Reinigung und Wartung erlöschen Gewährleistung und Garantie.

Die **Reinigung** der Feuerstätte muss regelmäßig durch den Betreiber erfolgen.

Für die **Wartung** der Feuerstätte empfehlen wir den Abschluss eines Wartungsvertrages zwischen Fachhändler und Betreiber. Die regelmäßige Wartung kann auch durch den technisch versierten und vom Fachbetrieb fundiert eingewiesenen Betreiber stattfinden. Der Ofen darf nur in trockenen Räumen in Wohnungen mit üblichen Verunreinigungen verwendet werden.

Mit richtigem Betrieb / Bedienung und guter Pflege / Wartung erhöhen Sie die **Wertstabilität** und **Lebensdauer** Ihrer Geräte. Sie sparen wertvolle Ressourcen und schonen unsere **Umwelt** und Ihren **Geldbeutel**.

### Gefahrensymbol



**Achtung! Hier wird auf eine Gefahr hingewiesen.**

### Hinweissymbol



**Hinweis: Dieser Abschnitt enthält zusätzliche wichtige Informationen!**

## Geräte- und Funktionsbeschreibung

### Technische Daten

Raumheizer Typ	KK 50-10 RW "Momo" / KK 50-10 RW-1 "Tio"
Geprüft nach	Prüfung DIN EN 13240 (Zeitbrand) + Art. 15 a B-VG (Österreich)
Zugelassene Brennstoffe	Naturbelassenes Holz, Braunkohlenbriketts
Nennwärmeleistung (NWL) nach DIN EN 13240	8 kW
Raumheizvermögen	Min. 73 m <sup>3</sup> , Max. 186 m <sup>3</sup>
Maximal zulässiger Betriebsdruck Wasserwärmetauscher	2,5 bar
Wasserinhalt	ca. 21 l
zulässige Vorlauftemperatur	95 °C
Druckverlust Wärmetauscher	< 100 mbar bei 600 l/h
Mindest-Durchflussmenge	600 l/h
Pufferspeicher	vorgeschrieben min. 500 l
Spannungsversorgung	-----
Sicherungen	-----
Zulässige Umgebungstemperaturen bei Betrieb	+5 °C bis +25 °C
Zulässige Ansauglufttemperaturen bei Betrieb	0 °C bis + 50 °C
Mehrfachbelegung (Anschluss an gemeinsamen Schornstein)	Zulässig (Ofen = Bauart 1) unter Beachtung der jeweils örtlich gültigen Vorschriften
Gewicht Grundkörper inklusive Zubehör (ohne Wasserfüllung)	
➤ Ausführung Momo Glas / Speckstein	ca. 213 kg / 221 kg
➤ Ausführung Tio Stahl / Speckstein	ca. 215 kg / 227 kg
Gewicht betriebsbereit (mit Wasserfüllung)	
➤ Ausführung Momo Glas / Speckstein	ca. 234 kg / 242 kg
➤ Ausführung Tio Stahl / Speckstein	ca. 236 kg / 248 kg
Rauchrohrstutzen:	Vertikal Ø 150 mm

Prüfwerte nach DIN EN 13240 gemäß Prüfbericht FSPS-Wa 2042-EN Feuerstättenprüfstelle RWE Power AG:

Brennstoff	Holz (Buche)	Braunkohlenbriketts BB 7 <sup>4</sup>
Nennwärmeleistung (NWL)	8 kW	8 kW
Mittlere wasserseitige Wärmeleistung [kW]	5,9	6,0
Mittlerer Brennstoffdurchsatz [kg/h]	2,55	2,05
Wirkungsgrad [%]	86,3	83,6
Mittlerer CO <sub>2</sub> – Gehalt [%]	9,3	8,3
Mittlerer CO – Gehalt [mg/Nm <sup>3</sup> ] bzg. 13%O <sub>2</sub>	1063	732
Mittlerer Staub – Gehalt [mg/Nm <sup>3</sup> ] bzg. 13%O <sub>2</sub>	26	23
Mittlerer NO <sub>x</sub> – Gehalt [mg/Nm <sup>3</sup> ] bzg. 13%O <sub>2</sub>	124	134
Mittlerer C <sub>n</sub> H <sub>m</sub> – Gehalt [mg/Nm <sup>3</sup> ] bzg. 13%O <sub>2</sub>	59	18
Mittlere Abgasstutzentemperatur [°C]		175
Abgasmassenstrom [g/s]		7,5
Förderdruck [Pa]		12



Der KK 50-10 RW darf niemals ohne Wasser und ohne funktionsfähige und fachmännisch installierte Frischwasserversorgung/-ablauf der TAS sowie den zugehörigen Sicherheitsarmaturen und Anschlüssen an das Heizungssystem betrieben werden! Es besteht sonst Explosionsgefahr und der Ofen könnte irreparabel beschädigt werden.

## Geräte- und Funktionsbeschreibung

### Typenschild & Fertigungsnummer

Das Typenschild mit der Fertigungsnummer des Gerätes finden Sie auf der Ofenrückwand.

	
Wodtke GmbH, Rittweg 55-57, 72070 Tübingen, Germany 09	
DIN EN 13240	
<b>Typ KK 50-10 RW "Momo"</b>	
Raumheizer (Zeitbrand) für geschlossenen Betrieb mit Wasserwärmetauscher	
<b>Ofen Fertigungsnummer: 611 ???</b>	
<b>Wärmetauscher Fertig.-Nr. VKK50xxxxxxxx</b>	
<b>Abstand zu brennbaren Bauteilen:</b>	
Vorne:	80 cm
Seitlich:	20 cm
Hinten:	20 cm
<b>Nennwärmeleistung:</b>	8 kW
<b>Anteil Wasserleistung:</b>	ca. 6 kW
<b>Wasserwärmetauscher:</b>	
Maximale Betriebstemperatur:	95 °C
Maximaler Betriebsdruck:	2,5 bar
<b>Mittlere Abgasstutzentemperatur:</b>	175 °C
<b>zulässige Brennstoffe:</b>	Scheitholz, Braunkohlenbriketts
<b>Mittlere CO-Emission (13% O<sub>2</sub>):</b>	
Scheitholz / Braunkohlenbriketts:	0,09% / 0,06%
<b>Energieeffizienz:</b>	
Scheitholz / Braunkohlenbriketts:	86% / 84%
<b>Gerät ist für eine Mehrfachbelegung des Schornsteins geeignet. Nur die zulässigen Brennstoffe verwenden. Bedienungsanleitung beachten!</b>	

<b>Angaben für Österreich (Art. 15a B-VG)</b>	
<b>Zulässige Brennstoffe:</b>	Scheitholz, Braunkohlenbriketts
<b>Wärmeleistung:</b>	9,7 kW / 9,2 kW
<b>Wärmeleistungsbereich:</b>	entfällt da Pufferspeicher
<b>Brennstoffwärmeleistung:</b>	11,3 kW / 11,0 kW
<b>Prüfstelle:</b>	RWE Power AG
<b>Prüfbericht-Nr.:</b>	FSPS-Wa 2042-A

Typenschild\_KK50-10\_RW\_Momo\_Z4M\_2012\_05\_07

**Bitte notieren Sie hier Ihre Fertigungsnummer vom Typenschild → \_\_\_\_\_,**  
damit Sie diese für etwaige Beanstandungen jederzeit greifbar haben

### Zubehör

Passende Rauchrohre, Wandfutter und Rauchrohbögen in Speziallackierung zum Anschluss des Kaminofens an den Schornstein finden Sie in unserer jeweils gültigen Preisliste Kaminöfen.

### Funktionsbeschreibung

Der KK 50-10 RW erzeugt im Heizbetrieb Warmluft, die zum Großteil über den im Gerät integrierten Wärmetauscher aufgenommen wird. Zusätzlich wird an den Seitenflächen, den Sichtscheiben aus Keramikglas angenehme Strahlungswärme erzeugt.

In Verbrennungsluftführung, Feuerraumgeometrie und Nachverbrennungstechnik ist der KK 50-10 RW auf besonders schadstoffarmes Heizen ausgelegt. Die Flachfeuerung mit Gussrost bewirkt eine optimale Verbrennung und geringen Ascherückstand.

Die Asche kann in der Aschelade bequem zum Müllbehälter transportiert werden.

Eine Umlenkplatte über dem Feuerraum reflektiert die Strahlung des Feuers und erhöht die Temperatur in der Brennkammer zusätzlich. Weiterhin wird durch die Umlenkplatte der Ausbrand optimiert, die Abgasströme effizient ausgenutzt und der Wirkungsgrad erhöht.

Die spezielle Art der Luftführung mit Primär- und Sekundärluft lenkt Verbrennungsluft in der gesamten Brennkammer an richtiger Stelle zum Brennstoff.

Die Primärluftzufuhr ist beim KK 50-10 RW automatisiert. Die Wodtke Thermoregelung überwacht selbsttätig Verbrennung und Luftführung. Mit dem Brennstoffwähler kann die Verbrennung an Brennstoff und Schornsteinzug angepasst werden.

Die AWS-Scheibenspülung (AIR-WASH-SYSTEM) führt Sekundärluft an der Frontscheibe als „Luftvorhang“ nach unten zur Flamme. Ein Verschmutzen der Scheibe wird so wirkungsvoll verzögert, kann aber bei Festbrennstoffen nicht ausgeschlossen werden und stellt keinen Mangel dar.

Die Emissionswerte für Kohlenmonoxid liegen beim KK 50-10 RW weit unter den strengen Münchner-, Stuttgarter- und Regensburger- Bestimmungen. So ist beim KK 50-10 RW jederzeit der saubere und effektive Abbrand gewährleistet – ein wertvoller Beitrag für unsere Umwelt.

### Wichtige Hinweise zum Thema Verbrennungsluftversorgung

#### Allgemeine Hinweise

Bitte beachten Sie immer – in Absprache mit Ihrem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger – die jeweils gültigen örtlichen Vorschriften und Regeln. Für Änderungen nach Drucklegung dieser Anleitung können wir keine Haftung übernehmen. Änderungen behalten wir uns vor.

#### Raumluftabhängige Betriebsweise

Der Ofen wird als raumluftabhängiger Kaminofen geliefert. D.h. der Ofen entnimmt die gesamte Verbrennungsluft über den zentralen Luftansaugstutzen auf der Ofenrückseite aus dem Aufstellraum. Eine ausreichende Verbrennungsluftversorgung (bei Volllast ca. 25 m<sup>3</sup>/h) ist zwingend notwendig.

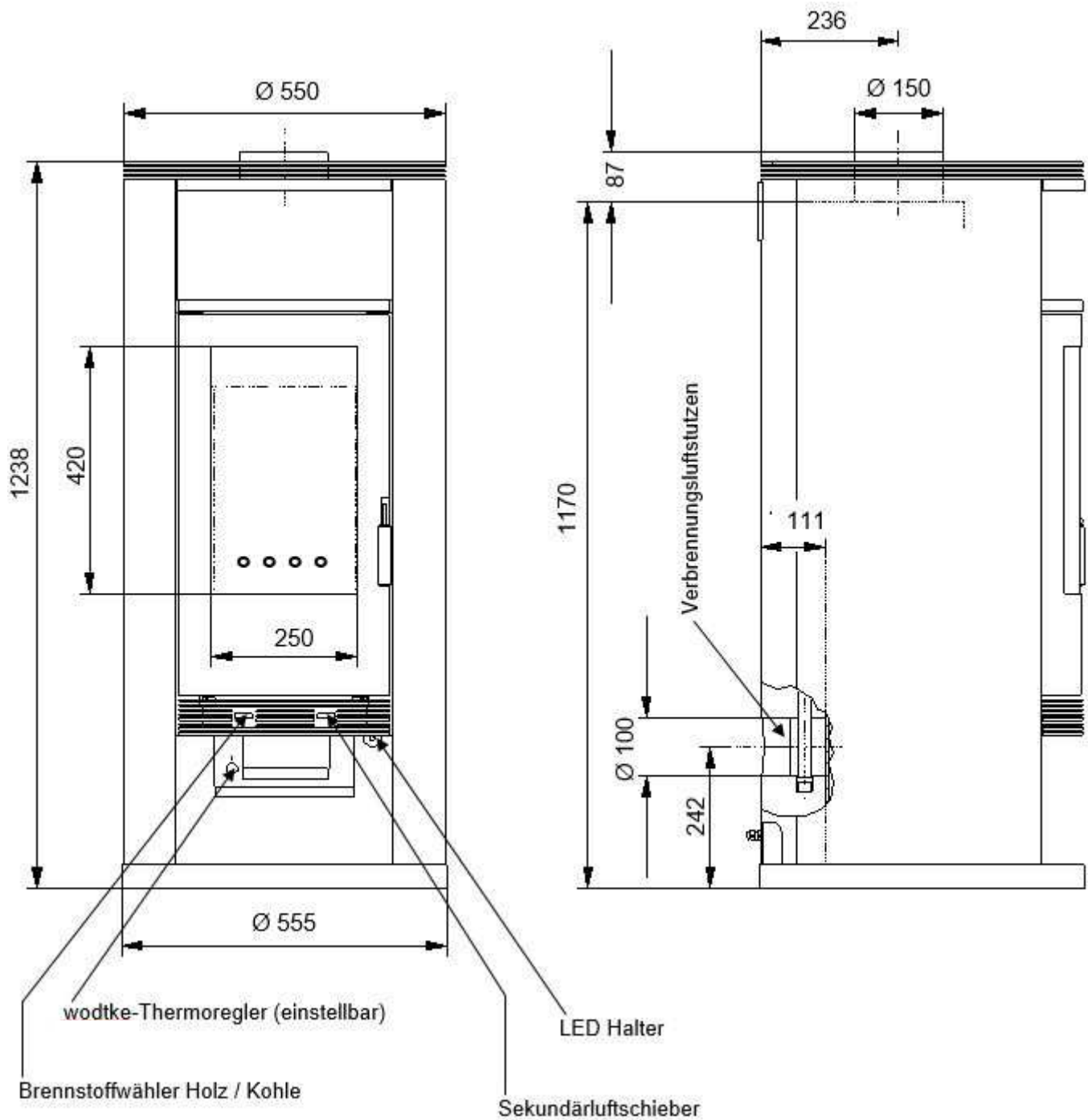
**Achtung:** Auch bei einem Anschluss einer Verbrennungsluftleitung an das Gerät, bleibt die Betriebsweise raumluftabhängig!

#### Kombination mit kontrollierten Be- und Entlüftungsanlagen

Wird der Ofen im Wirkungsbereich einer kontrollierten Be- und Entlüftungsanlage aufgestellt, ist in Deutschland der §4 der Feuerungsverordnung (FeuVo) maßgeblich. Für den Betrieb des Ofens in Kombination mit raumlufttechnischen Anlagen gibt es daher unter Anderem folgende Möglichkeiten:

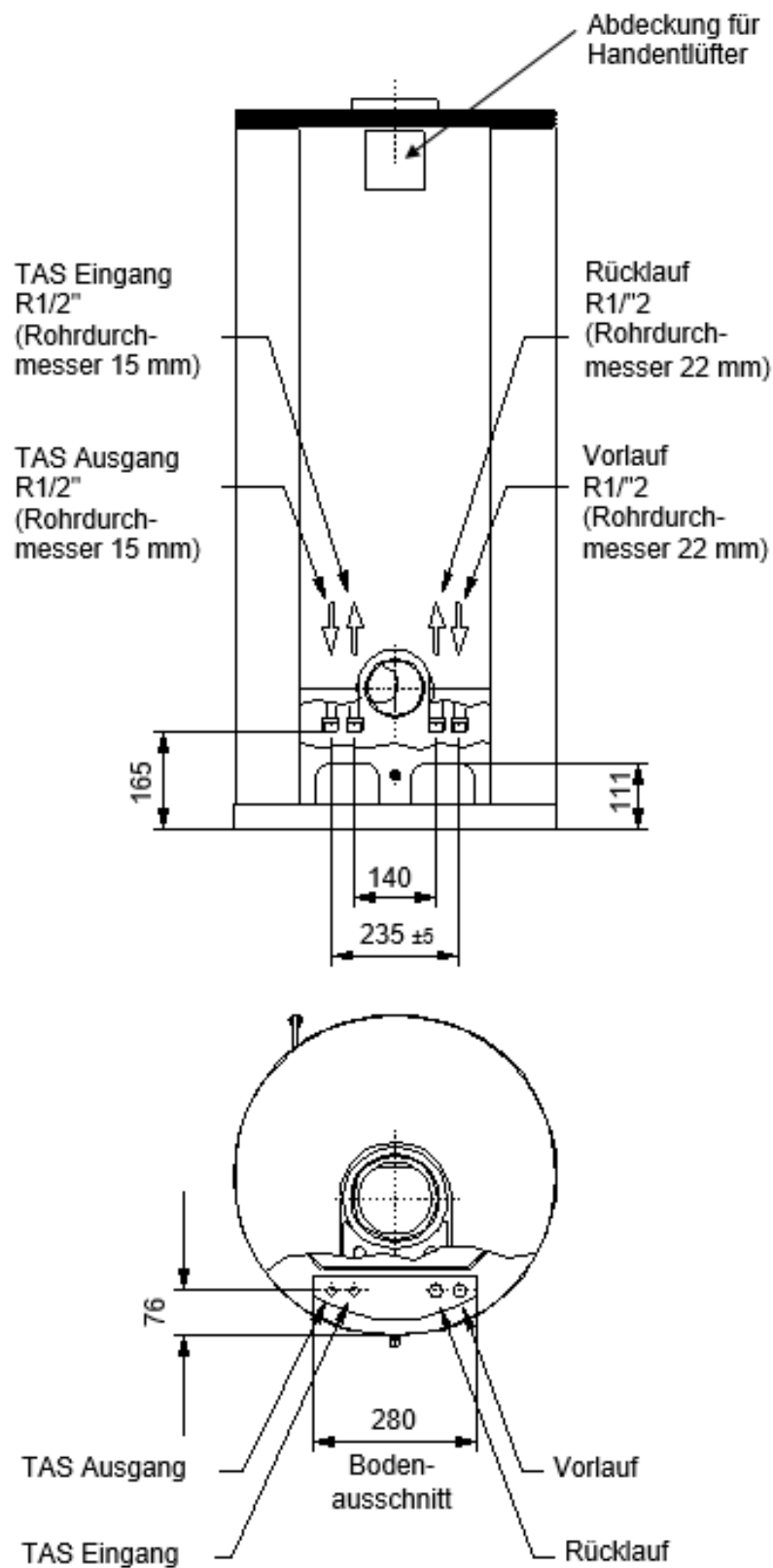
- Die Abgasführung muss durch besondere Sicherheitseinrichtungen überwacht werden, dies kann z.B. mit dem wodtke Differenzdruck-Controller DS01 siehe Preisliste, erfolgen.
- Verwendung einer Lüftungsanlage, die sicherstellt, dass keine größeren Unterdrücke als 4 Pa im Aufstellraum gegenüber dem Freien auftreten und die die notwendige Verbrennungsluft (ca. 25 m<sup>3</sup>/h) für die Feuerstätte zusätzlich zugeführt.

Maßzeichnung KK 50-10 RW "Momo"



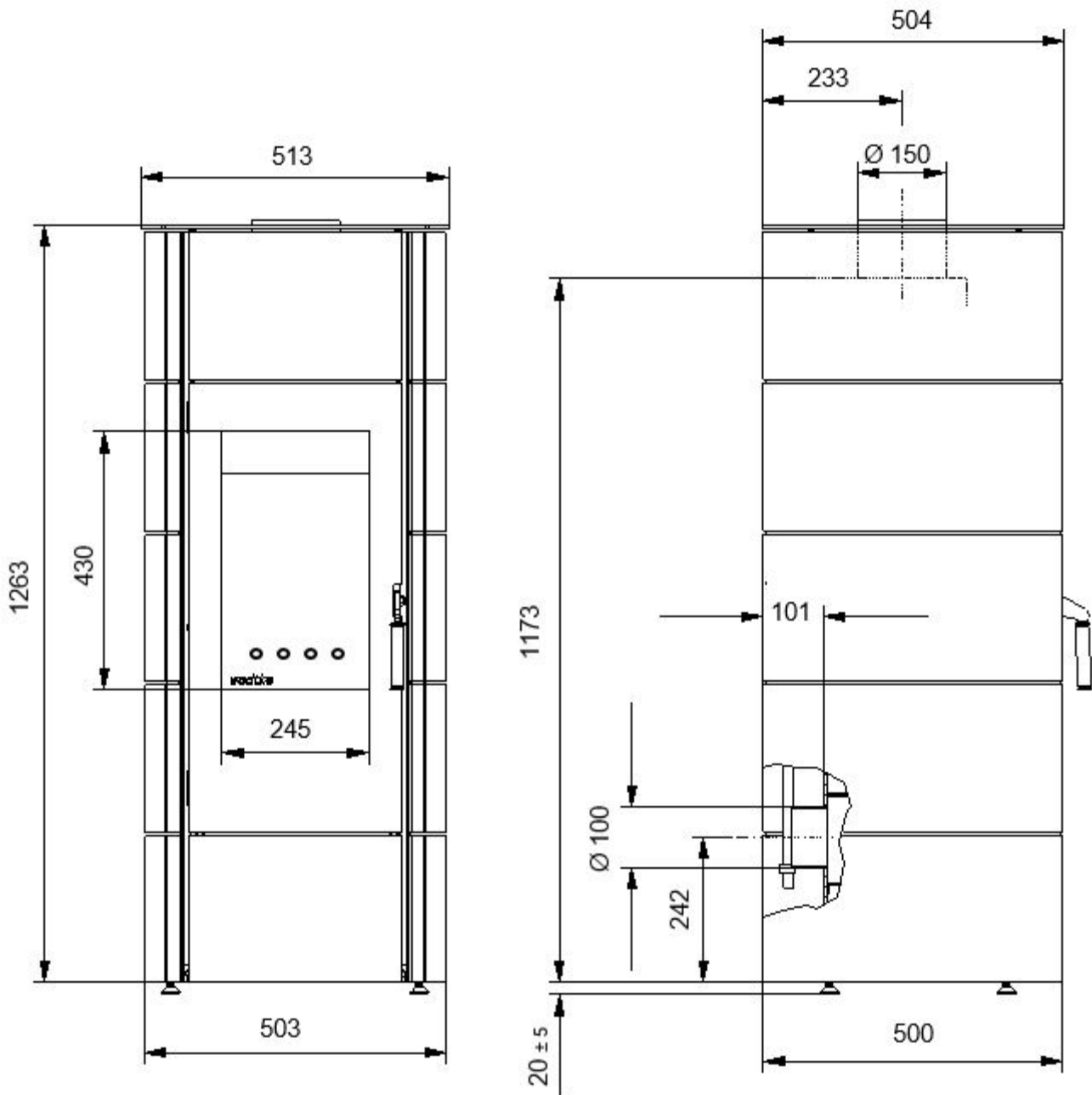
## Geräte- und Funktionsbeschreibung

### Maßzeichnung KK 50-10 RW "Momo"



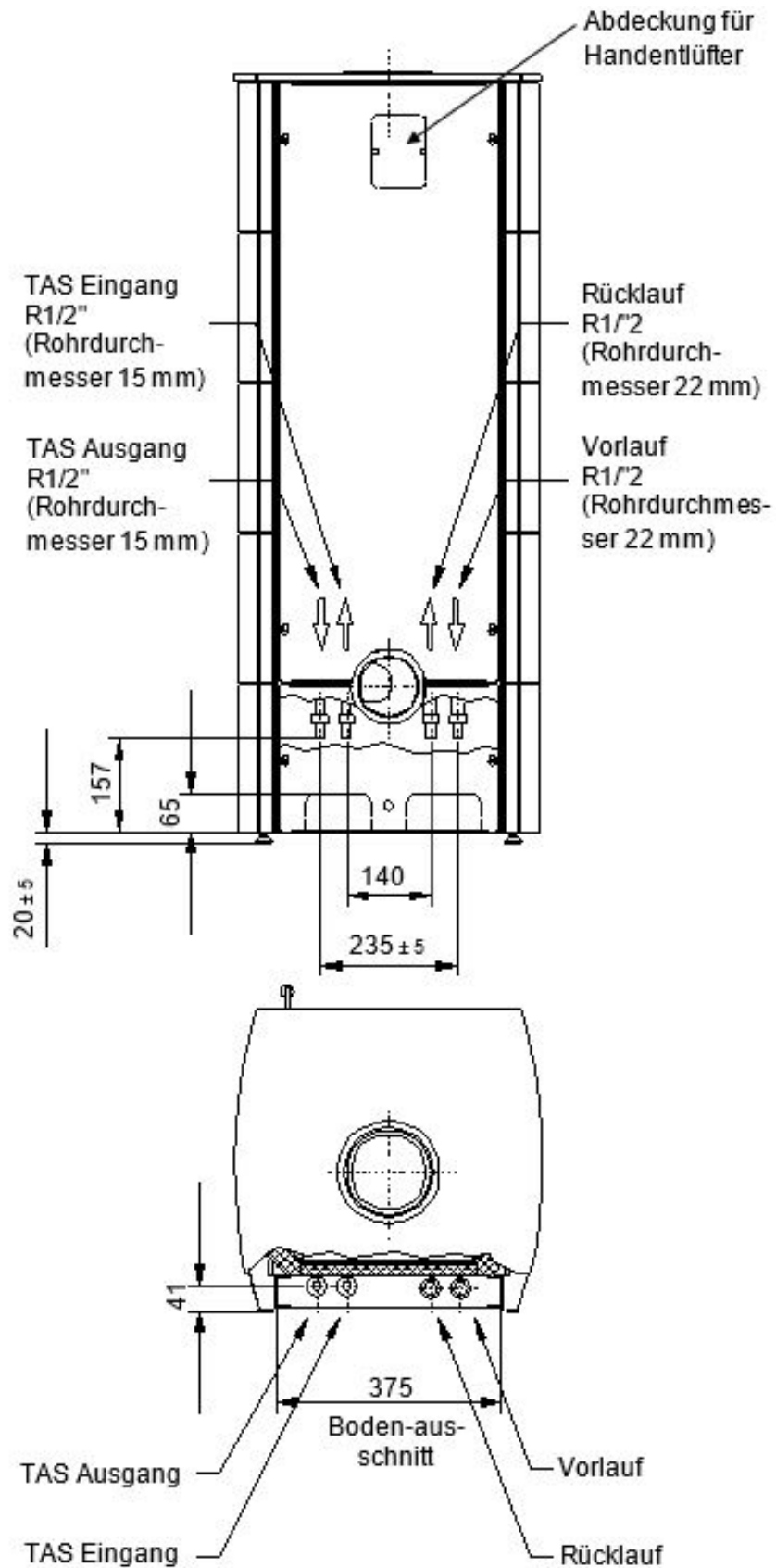


Maßzeichnung KK 50-10 RW-1 "Tio"



## Geräte- und Funktionsbeschreibung

### Maßzeichnung KK 50-10 RW-1 "Tio"



# Brandschutzbestimmungen



Alle brennbaren Bauteile, Möbel oder auch zum Beispiel Dekostoffe in der näheren Umgebung sind gegen Hitzeeinwirkung zu schützen. Insbesondere die jeweils örtlich gültigen Vorschriften und Regeln sind zu beachten. Der Mindestabstand zwischen Verbindungsstück und zu schützenden Bauteilen ist nach Angaben des Herstellers des Rauchrohres auszuführen!

## Sicherheitsabstände innerhalb des Strahlungsbereichs

(siehe Abbildung Brandschutzabstände Momo bzw. Tio)

Im Sichtbereich (Strahlungsbereich) des Feuers muss von zu schützenden Bauteilen wie z.B. brennbaren Bauteilen, zu schützenden Wänden, Holzbalken, Möbeln oder auch zum Beispiel zu Dekostoffen / Gardinen etc. ein Mindestsicherheitsabstand A eingehalten werden:

**A ≥ 80 cm.**

Der Sicherheitsabstand A reduziert sich nur dann auf Maß **B ≥ 40 cm**, wenn ein hinterlüfteter, hitzebeständiger Strahlungsschutz (z.B. aus Stahlblech) dauerhaft vor das gesamte zu schützende Bauteil montiert wird.

## Sicherheitsabstände außerhalb des Strahlungsbereichs

(siehe Abbildung Brandschutzabstände Momo bzw. Tio)

Außerhalb des Sichtbereichs (Strahlungsbereichs) des Feuers muss von zu schützenden Bauteilen wie z.B. brennbaren Bauteilen, zu schützenden Wänden, Holzbalken, Möbeln oder auch zum Beispiel zu Dekostoffen / Gardinen etc. ein Mindestsicherheitsabstand C eingehalten werden:

**C ≥ 20 cm.**

## Funkenschutzvorlage

(siehe Abbildung Funkenschutzvorlage Momo bzw. Tio)

Fußböden aus brennbaren Materialien wie Teppich, Parkett oder Kork, müssen durch einen entsprechend dicken Belag aus nicht brennbaren Baustoffen, zum Beispiel Keramik, Stein, Glas oder Stahl ersetzt oder geschützt werden. Für die Funkenschutzvorlage müssen folgende Mindestmaße D/E von der Feuerraumöffnung an eingehalten werden. Es gilt hierbei laut Feuerungsverordnung (FeuVO) nicht die Türkante, sondern die Feuerraumöffnung:

**nach vorn:** mindestens 50 cm (D)

**seitlich:** mindestens 30 cm (E)

Wir empfehlen eine zu diesen Maßen passende Wotke Funkenschutzplatte (siehe Preisliste).

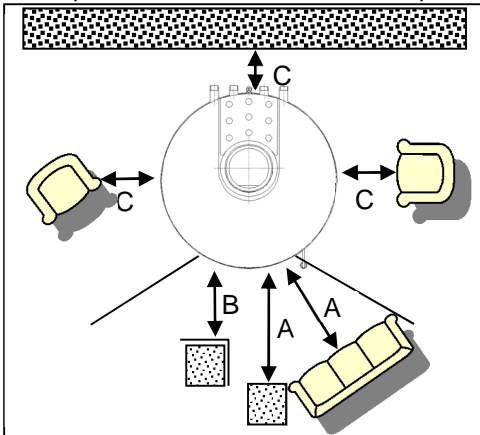


Abbildung Brandschutzabstände Momo

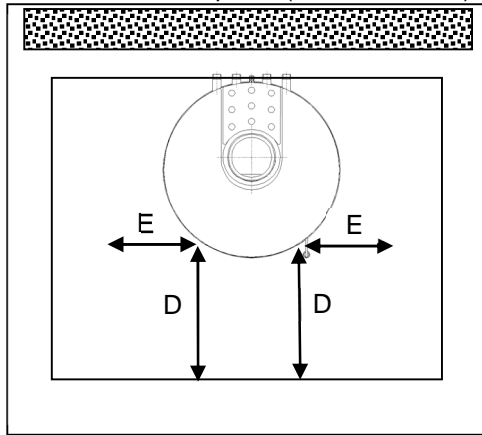


Abbildung Funkenschutzvorlage Momo

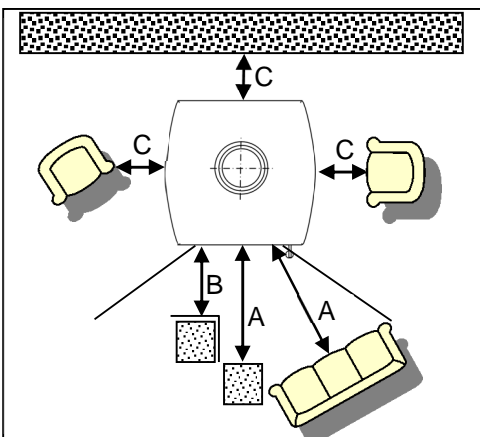


Abbildung Brandschutzabstände Tio

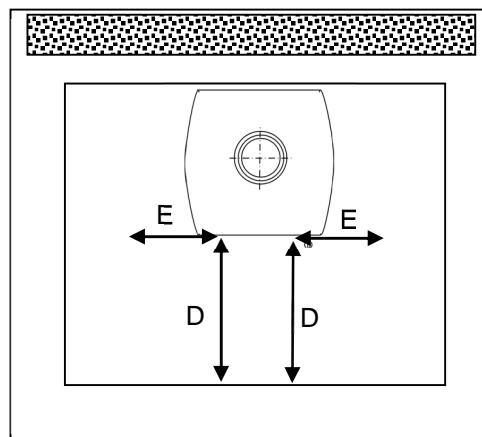


Abbildung Funkenschutzvorlage Tio

## Installation / Anschluss

Die jeweils örtlich gültigen Vorschriften und Regeln (z.B. Bauvorschriften, Landesbauordnung, feuerpolizeiliche Vorschriften, FeuVO) müssen unbedingt beachtet werden!

Vor Aufstellung des KK 50-10 RW muss in Deutschland grundsätzlich der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger informiert werden. Ein eventueller Termin für die Überprüfung der Installation und Erteilung der Betriebserlaubnis muss rechtzeitig mit ihm abgesprochen werden.

Ohne vorherige Abnahme durch den bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger darf der Ofen nicht in Betrieb genommen werden!

### Auspacken und Aufstellen

Die Waren sind unmittelbar bei Anlieferung auf erkennbare Beschädigungen und / oder Fehlmengen zu kontrollieren. Beanstandungen jeglicher Art sind vom anliefernden Frachtführer schriftlich zu quittieren und wodka umgehend zu melden. Erst nach dem Auspacken erkennbare Transportschäden sind spätestens 7 Tage nach Auslieferung schriftlich bei wodka anzuzeigen. Verspätete Reklamation können aus versicherungstechnischen Gründen nicht berücksichtigt werden.

Entfernen Sie zuerst die Transportsicherung durch die der Kaminofen unten auf der Holzpalette fixiert ist. Achten Sie beim Anheben / Transportieren des Ofens darauf, dass dieser nicht kippt (hoher Schwerpunkt). Die Verpackung Ihres neuen Kaminofens belastet nicht unsere Umwelt. Das Verpackungsholz ist unbehandelt. Getrocknet kann es zum Heizen verwendet werden. Kartons und Folien können über Sammeleinrichtungen dem Recycling zugeführt werden.

### Verbrennungsluft

Für den Verbrennungsvorgang wird permanent Sauerstoff bzw. Luft benötigt. In der Regel reicht die vorhandene Luft im Aufstellraum aus.

Bei gut abgedichteten Fenstern und Türen, Vorhandensein von mechanischen Entlüftungen (z.B. Küche oder Bad) oder weiteren Feuerstätten (auch Gasterme) in der Wohnung, kann die einwandfreie Luftversorgung empfindlich gestört werden. Wenn dies zutrifft, besteht die Möglichkeit, die Verbrennungsluft direkt von außen oder aus einem anderen, genügend belüfteten Raum (z.B. Keller) zuzuführen.

Der KK 50-10 RW bietet serienmäßig hierfür den zentralen Luftansaugstutzen Ø 100 mm auf der Rückseite.

Für die Luftleitung dürfen nur glatte Rohre mit einem Mindestdurchmesser von 100 mm verwendet werden. Die Luftleitung muss fachgerecht ausgeführt werden und u.a. in Bögen Revisionsöffnungen für den Schornsteinfeger haben und fachgerecht gegen Schwitzwasser isoliert werden. Die Leitung sollte nicht länger als 4 m sein und nicht mehr als 3 Biegungen aufweisen. Führt die Leitung ins Freie, soll sie mit einem geeigneten Windschutz versehen werden.

### Schornstein

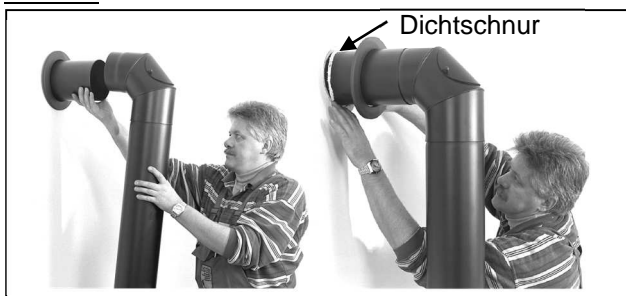
Der Ofen muss an einen für feste Brennstoffe geeigneten Schornstein angeschlossen werden. Für die Schornsteinbemessung gilt EN 13384. Für eine Berechnung können die Werte aus der Tabelle „Technische Daten“ übernommen werden.

### Verbindungsstück / Rauchrohre



**Der Mindestabstand zwischen Verbindungsstück und zu schützenden Bauteilen ist nach Angaben des Herstellers des Rauchrohres auszuführen!**

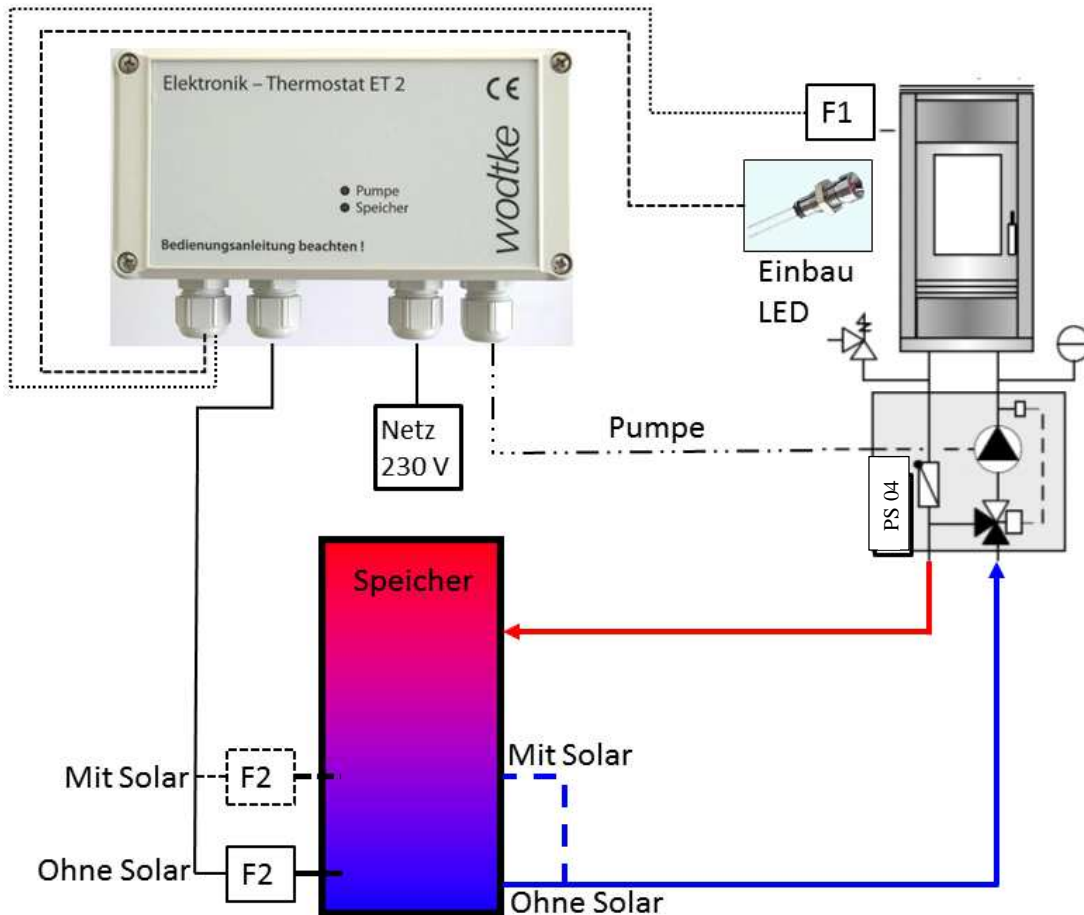
Wir empfehlen die Ausführung dieser Arbeiten ausschließlich durch einen Fachhandwerker ausführen zu lassen. Das Rauchrohr zum Schornstein ist entsprechend den Anforderungen der DIN 18 160 auszuführen. ACHTUNG: führt das Rauchrohr durch Bauteile mit brennbaren Baustoffen, müssen im Umkreis vom mindestens 20 cm um das Rohr alle brennbaren Baustoffe durch nicht brennbare, formbeständige Baustoffe nach DIN 18 160 (z. B. Gasbeton) ersetzt werden.



Achten Sie auch darauf, dass das Rauchrohr nicht in den freien Querschnitt des Schornsteins hineinragt.

Mit einer passenden Rosette den Wandanschluss abdecken. Nach dem Anschluss an einen geeigneten Schornstein und fachgerechtem Fixieren der Rauchrohre ist der Ofen betriebsbereit. Vor der Inbetriebnahme muss der Ofen in Deutschland vom bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger abgenommen werden.

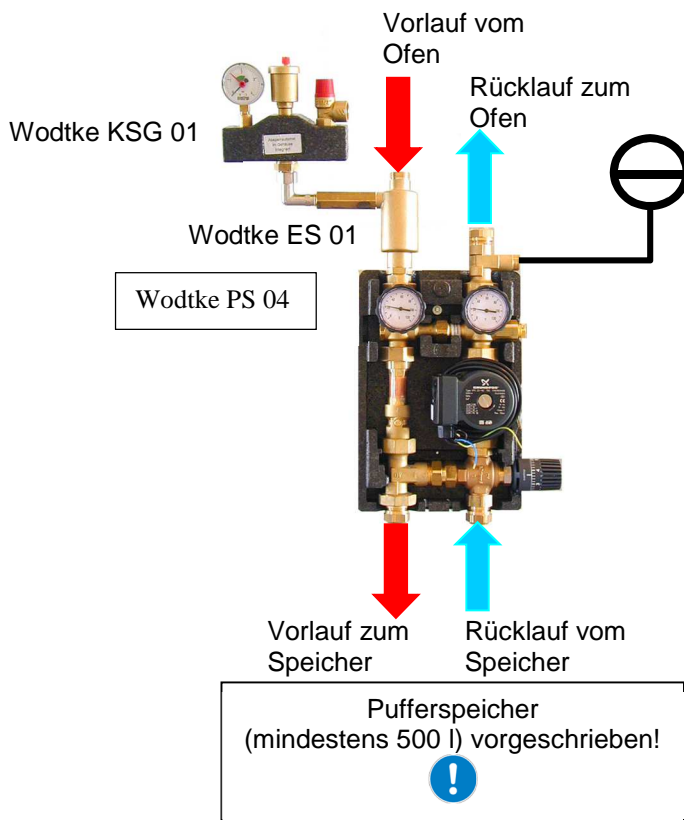
## Installation / Anschluss



### Anschlusskizze an das Heizungssystem

Hinweis: Fühler F1 und F2 sind im Lieferumfang des Wodtke Elektronik-Thermostats ET 2 enthalten

### Ausführungsskizze Rücklaufanhebung / Einspeisung Pufferspeicher



#### Empfohlene Wodtke System-Komponenten:

- Wodtke ET 2 Elektronik-Thermostat zur Pumpenansteuerung als Differenzregler inklusive Fühler F1+F2 sowie Einbau LED.  
Art.-Nr. 095 458
- Wodtke PS04 Pumpengruppe mit Rücklaufanhebung.  
Art.-Nr. 095 586
- Wodtke ES 01 Entlüfter-Set  
Art.-Nr. 095 136
- Wodtke PS04 Ausdehnungsgefäß (8L)  
Art.-Nr. 095 587
- Wodtke KSG 01 Kesselsicherheitsgruppe.  
Art.-Nr. 095 127



Bitte beachten Sie zu den Darstellungen die wichtigen Hinweise auf der nächsten Seite!

### Wichtige Hinweise:

1. Alle Anschlusskizzen sind Beispiel ohne Anspruch auf Vollständigkeit und ersetzen keine fachhandwerkliche Planung, Installation und Inbetriebnahme.
2. Der Anschluss an die Heizung sowie die Ausführung der Elektroarbeiten darf nur durch einen Fachhandwerker mit entsprechender Qualifikation erfolgen!
3. Die jeweils örtlich gültigen Vorschriften und Regeln (z.B. Landesbauordnung, Feuerungsverordnung, Fachregeln, DIN-Normen etc.) sind zu beachten.
4. **Wir empfehlen für die Einbindung die Verwendung der vorgeschlagenen Wodtke Komponenten. Diese sind ideal auf den Momo / Tio abgestimmt. Bitte beachten Sie unbedingt die separaten Bedienungs- und Montageanleitungen dieser Komponenten. Speziell die Bedienungs- und Montageanleitung des Wodtke Elektronik-Thermostats ET 2.**
5. Der Speicher muss immer als hydraulische Weiche zwischen Ofen und Heiz-/Brauchwasserkreis eingebaut sein.

### Wasserseitiger Anschluss & Verrohrung

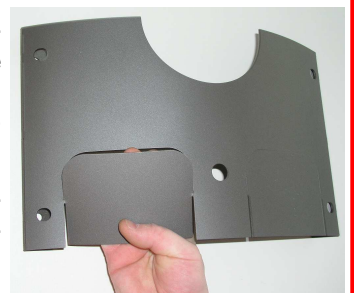


Abdeckung Handentlüfter

Wasserseitige Anschlussmöglichkeiten / Verrohrung:  
Ihr Momo / Tio ist unten mit einer geschlossenen Rückwand ausgestattet.

Wenn Sie die wasserseitigen Anschlüsse waagrecht nach hinten anschließen wollen, müssen Sie die untere Rückwand abnehmen und die beiden Sichtblechblenden wie dargestellt durch Verdrehen ausklinken.

Bei wasserseitigem Anschluss des Ofens von unten durch den Boden ist das Ausklinken der beiden Sichtblenden nicht notwendig.

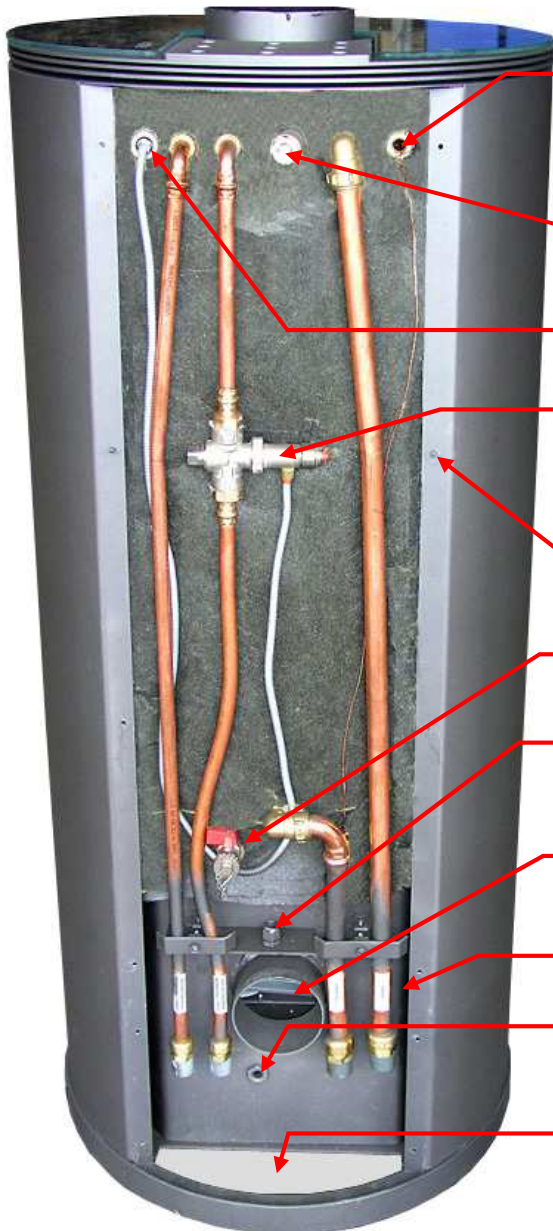


Der Momo / Tio ist serienmäßig verrohrt und bis zu den Anschlüssen dichtheitsgeprüft / abgedrückt. **Der wasserseitige Anschluss erfolgt nach Abnahme der Rückwand (siehe nächste Seite).**



Der Ofen darf nie ohne Wasser und nie ohne funktionsfähige, fachmännisch installierte Frischwasserversorgung/-ablauf der TAS sowie den zugehörigen Sicherheitsarmaturen betrieben werden! Es besteht sonst Explosionsgefahr. Der Ofen kann irreparabel beschädigt werden.

## Installation / Anschluss



Tauchhülse Wasser-Wärmetauscher: Messstelle Temperatur im Wärmetauscher. Für Einbau externer Kesselfühler F1 bzw. Wodtke FKY-Fühler. Fühler Wodtke Thermoregelung serienmäßig eingebaut

Handentlüfter

Fühlerhülse für TAS (Thermische Ablaufsicherung)

TAS (Thermische Ablaufsicherung)  
**Achtung:** die Funktion der TAS muss bei Installation sowie turnusmäßig wiederkehrend mind. 1x/Jahr geprüft werden (separates Beiblatt TAS beachten).

Stehbolzen als Rückwandhalterung

KFE - Füll-/Entleerhahn

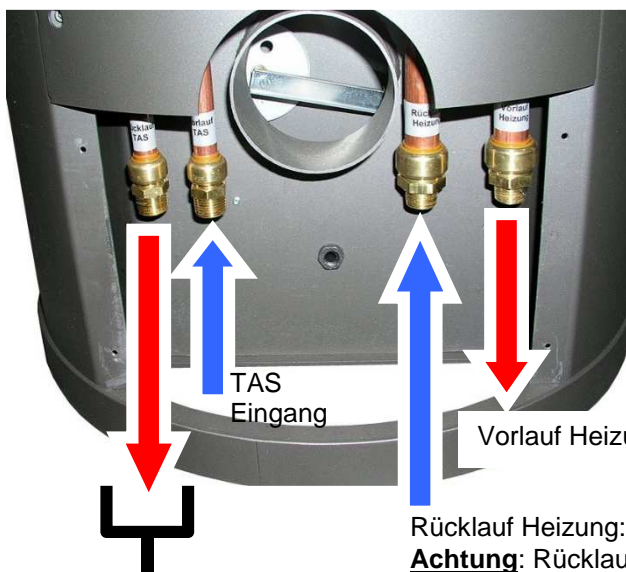
Kabeldurchführung + Zugentlastung für Kesselfühler F1

Zentrale Verbrennungsluftansaugung Ø 100 mm

Anschlüsse TAS (2x links) & Heizung (2x rechts)

Kabeldurchführung + Zugentlastung für Einbau-LED

Öffnung für wasserseitigen Anschluss durch den Fußboden (Bodenausschnitt)



Der wasserseitige Anschluss muss durch einen entsprechend qualifizierten Fachhandwerker über den Fußboden oder durch die unteren zwei Rückwandöffnungen erfolgen!



Für die TAS ist eine ausreichende & fachgerechte Frischwasserversorgung bauseits sicherzustellen. Hauswasserwerke sind nicht zulässig, da auch bei Stromausfall die Frischwasserversorgung der TAS mit ausreichend Druck zur Verfügung stehen muss.



Der Ausgang der TAS ist bauseits an einen frostsicheren und fachgerechten "freien Auslauf" anzuschließen.

TAS Ausgang

**Achtung:** bauseits fachgerechter freier Auslauf notwendig

Rücklauf Heizung:

**Achtung:** Rücklaufanhebung > 50 °C zwingend vorgeschrieben

## Installation / Anschluss

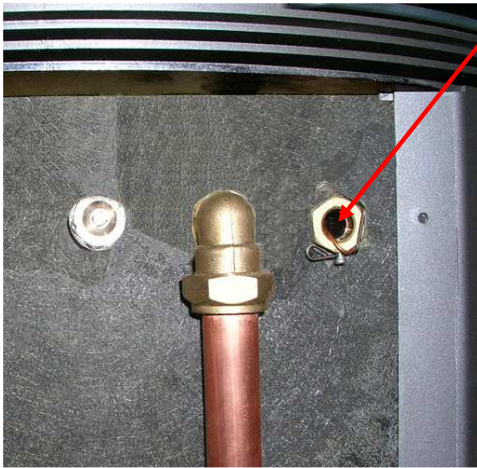


Die werkseitigen Verschraubungen drehen sich auf den Kupferrohren und können nur mit bewusstem **Kontern/Gegenhalten** bauseits verschraubt werden. Dies ist gewünscht, damit bei Anschluss der wasserseitigen Verrohrung, die Löt-, Preß- und Schraubverbindungen der Vorverrohrung im Ofen nicht mit Kräften belastet werden, sich nicht lösen und keine Undichtigkeiten entstehen können!

! **TIPP:** es steht mehr Platz zur Verfügung, wenn die beiden äußeren Rohre zuerst verschraubt werden und dann erst die beiden inneren Rohre.

### Montage des Kessel-Fühlers

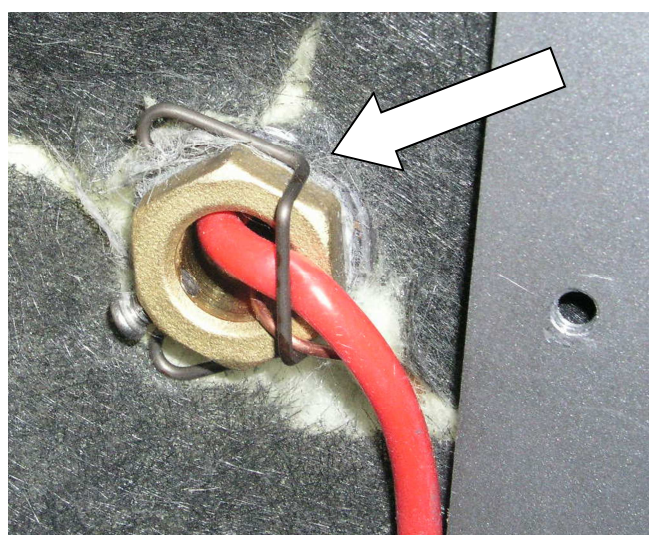
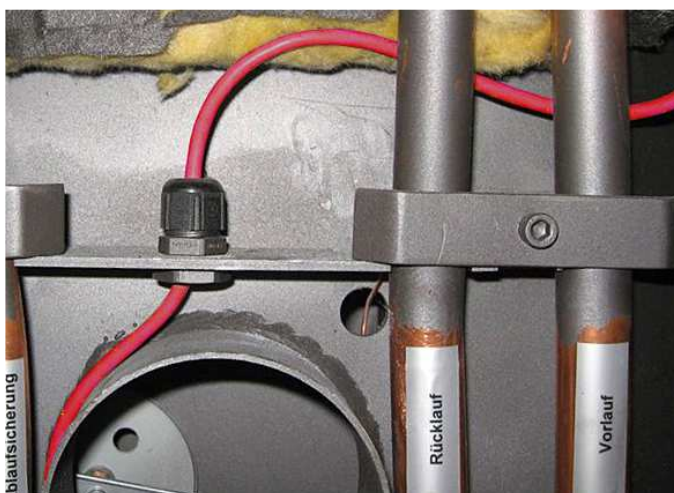
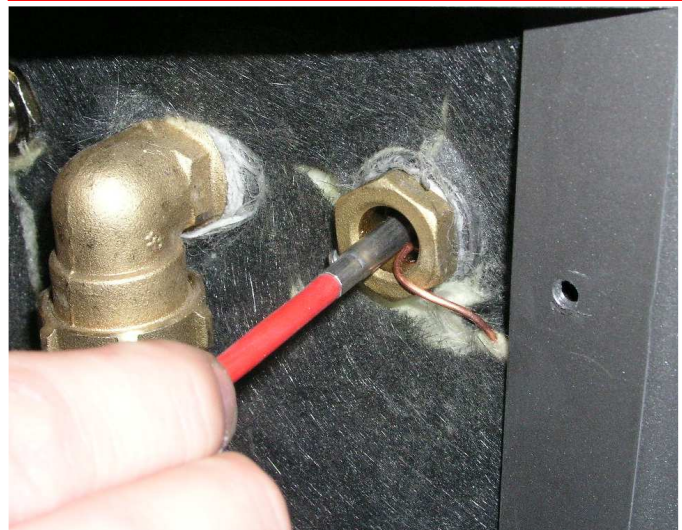
Zur Montage des Kessel-Fühlers muss die Rückwand entfernt werden.



Die Fühlerhülse zum Einbau des Kessel-Fühlers (zur Erfassung der Temperatur im Wasserwärmetauscher des Momo / Tio) befindet sich rechts oben. In der Tauchhülse ist bereits der Kapillarfühler für den Wodtke Thermo-Regler eingebaut.

Zum Einbau des Kesselfühlers die Halteklammer entfernen und den Kesselfühler zusätzlich zum Kapillarfühler in die Tauchhülse einführen. Danach Kesselfühler + Kapillarfühler wie dargestellt mit der Halteklammer sichern.

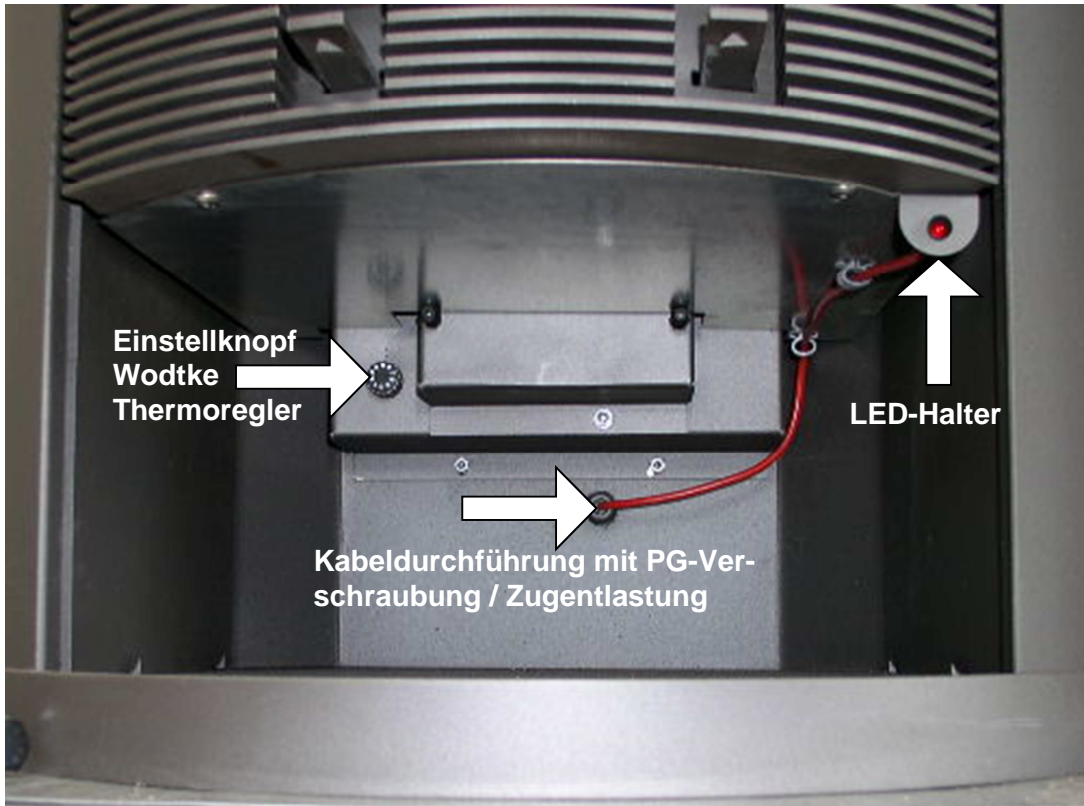
Das Kabel des Kesselfühlers wird durch die PG-Verschraubung geführt und dort zugentlastet.





### Montage der Einbau-LED (bei Verwendung des Wodtke ET 2) - Zubehör

Die im Lieferumfang des Wodtke Elektronik-Thermostats ET2 (Zubehör) enthaltene Einbau-LED kann wie dargestellt im Holzlagerfach des Momo bzw. Tio (hinter der unteren Tür) installiert werden. Wird der Haltewinkel für die LED nicht benötigt, kann dieser abgeschraubt werden. Für die Kabelführung der Einbau - LED sind entsprechende Halter und eine PG-Verschraubung als Zugentlastung / Durchführung vorgesehen.



### Stehrost

Den Stehrost vorne (direkt hinter dem Türglas) verhindert das Herausfallen von Glut, beim Nachlegen von Brennstoff, aus dem Feuerraum.



## Zugelassene Brennstoffe

Im KK 50-10 RW dürfen nur die in der 1. BImSchV (Bundesimmissionsschutz-Verordnung) zugelassenen Brennstoffe verwendet werden.

- **Trockenes, naturbelassenes, stückiges Holz** einschließlich anhaftender Rinde. Hackschnitzel, Reisig oder Zapfen dürfen wegen möglicher Überlastung nur zum Anzünden verwendet werden. Ideal sind Holzscheite, die nicht länger als 25 cm sind.
- **Braunkohlen-Briketts**

**Andere Brennstoffe führen zur Beschädigung des Kaminofens und belasten unsere Umwelt. Wird der Ofen mit nicht zugelassenen Brennstoffen betrieben, erlischt die Garantie.**

## Umwelttipp

Das Verbrennen von Müll und anderen, nicht zugelassenen Brennstoffen schadet Ihrem Heizgerät und der Natur. Giftige Inhaltsstoffe aus bedrucktem Papier, Kartonagen, lackiertem oder verleimtem Holz und Verpackungsmüll werden beim Verbrennen nicht vernichtet, sondern verbleiben in Haus und Garten. **Umweltfreunde heizen verantwortungsbewusst mit trockenem Brennholz und schonen damit Mensch und Natur.**

## Holzarten

Holz verschiedener Baumarten hat unterschiedliche Heizwerte. Wird Holz nach Gewicht gekauft, so kommt man mit trockenem Nadelholz am günstigsten weg. Wer Holz in Raummetern kauft nimmt besser Laubholz. Laubhölzer sind als Kaminholz besonders gut geeignet, sie brennen mit ruhiger Flamme ab und bilden eine lang anhaltende Glut. Nadelhölzer sind harzreich, brennen wie alle Weichhölzer schneller ab und neigen zum Funkensprühen.

## Lagerung von Brennholz

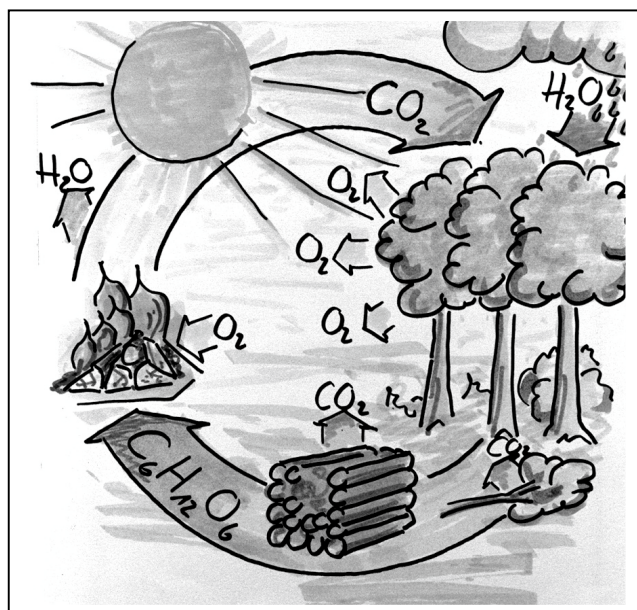
Holz wird am besten in den Wintermonaten geschlagen und sofort, vor dem Lagern, gespalten. Das Austrocknen des Holzes wird so wesentlich beschleunigt. Vor dem Verbrennen muss Holz zwei bis drei Jahre luftig, vor Regen geschützt und frei von Verschmutzungen gelagert werden. Nach dieser Lagerzeit hat es nur noch 15 bis 20% Restfeuchte. Es heizt hervorragend und verbrennt schadstoffarm. Brennholz wird am besten unter einem vorgezogenen Dach oder in einer luftigen Holzhütte gelagert. Zu Kreuzstapeln aufgeschichtet wird es schnell trocken. Frisch geschlagenes oder feuchtes Holz darf nicht im Keller oder in der Garage gelagert werden. Dort kann es nicht austrocknen, sondern es stockt und schimmelt. Holz darf niemals in eine Plastikplane eingepackt werden, es braucht Luft und Wind zum Trocknen.

Holzart	Heizwert kWh/m <sup>3</sup>	Heizwert kWh/kg
Ahorn	1900	4,1
Birke	1900	4,3
Buche	2100	4,0
Eiche	2100	4,2
Erl	1500	4,1
Esche	2100	4,2
Fichte	1700	4,4
Lärche	1700	4,4
Pappel	1200	4,1
Robinie	2100	4,1
Tanne	1400	4,5
Ulme	1900	4,1
Weide	1400	4,1

## Heizen mit Holz – eine Runde Sache

Bei der Holzverbrennung wird Kohlendioxid freigesetzt. Bäume und alle anderen Pflanzen benötigen Kohlendioxid für ihr Wachstum und filtern dieses aus der Luft. Zusammen mit gelösten Mineralien aus der Erde und Energie aus dem Sonnenlicht bildet der Baum neues Holz als Brennstoff sowie Sauerstoff für unsere Atemluft – der Kreislauf schließt sich. **Übrigens:** bei der natürlichen Verrottung entsteht die gleiche Menge CO<sub>2</sub>, die bei der Verbrennung freigesetzt wird!

**Holz ist nicht am Treibhauseffekt beteiligt! Holz kommt aus unseren heimischen Wäldern und hat eine positive Ökobilanz!**



## Heizbetrieb



Die Feuerraumtür nur zum Nachlegen und Anzünden öffnen. Tür immer, auch im kalten Zustand, geschlossen halten. Sowohl Türe als auch Scheibe werden im Betrieb sehr heiß. Achten Sie darauf, dass die Scheibe nicht berührt wird. Benutzen Sie den Hitzeschutzhandschuh beim Nachlegen. Kinder nicht unbeaufsichtigt in Ofennähe lassen!

Alle Zubehörteile aus dem Ofen entnehmen; alle Schutzfolien entfernen!

- Die Anleitung genau durchlesen. Die richtige Bedienung gewährleistet eine einwandfreie Funktion Ihres Kaminofens, verhindert Schäden am Gerät und vermeidet unnötige Umweltbelastungen.
- Die fachhandwerkliche Installation muss vollständig abgeschlossen sein und die Betriebserlaubnis muss vorhanden sein (in Deutschland Freigabe durch den bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger).

### Erstes Anheizen

Alle Stahl- und Gussteile des Kaminofens wurden im Werk mit hochhitzebeständigem Lack beschichtet und eingebrannt. Beim ersten Anheizen des neuen KK 50-10 RW trocknet der Lack nach. Dabei können Geruch und Dämpfe entstehen. **Bitte beachten Sie folgende Ratschläge:**

- **Ausführung Momo Glas: Die obere Glasdekorscheibe erst nach dem dritten Anheizen auf den Ofen legen!**
- Während dieses Vorgangs sollten sich keine Personen und Haustiere länger als unvermeidbar im Raum aufhalten, da die austretenden Dämpfe gesundheitsschädlich sein können.
- Den Raum gut durchlüften, damit die frei werdenden Dämpfe abziehen können.
- Während der Aushärtezeit ist der Lack noch weich, lackierte Flächen möglichst nicht berühren.
- Das Aushärten des Lackes ist nach dem Betrieb mit großer Leistung beendet.

### Anzünden

- Luftschieber entsprechend der Heiztabelle einstellen. Wenn vorhanden, die Klappe der Frischluftzufuhr im Aufstellraum öffnen und Feuerraumtüre öffnen.
- Die Primärluftzufuhr ist beim KK 50-10 RW über die Wodtke Thermoregelung automatisiert. Ein manuelles Regeln der Verbrennungsluft entfällt weitestgehend.
- Bei kaltem Schornstein im Rauchfang / Schornsteinsohle ein „Lockfeuer“ mit Anzündern oder Zeitung entfachen, um den nötigen Schornsteinzug herzustellen.
- Zum Anheizen zwei Holzscheite flach auf den Rost legen, dazwischen Kleinholz geben. Mit **Wodtke Feueranzünder** in Brand setzen. Niemals große Mengen von Papier oder Karton verwenden.



### Normalbetrieb / Nachlegen

Mit dem Nachlegen möglichst warten bis der Brennstoff zur Glut heruntergebrannt ist. Die Feuerraumtür langsam öffnen. Luftschieber nach Heiztabelle einstellen. In Abhängigkeit von Brennstoffqualität und -menge sowie Schornsteinzug Regler bei Bedarf nachstellen.

### Heizbetrieb mit Holz

Die Heizleistung wird durch die Menge und Form der Holzscheite und den Schornsteinzug bestimmt. Viel Brennstoff ergibt zu große Heizleistung, wenig oder feuchter Brennstoff ergibt zu kleine Heizleistung. Nehmen Sie Holzscheite mit maximal 25 cm Länge. Pro Aufgabe sollten nicht mehr als zwei bis drei Scheite (ca. 2,0 kg) auf einmal nachgelegt werden und die Primärluft nicht zu weit geöffnet werden, da sonst das Gerät überhitzt werden kann (erhöhter Verschleiß!). Dünnes Holz verbrennt schnell und eignet sich nur zum Anheizen. Dickes Holz verbrennt langsam. Zu dickes Holz „kokelt“ und kann viel Ruß erzeugen. Nur mit trockenem Holz erreichen Sie einen guten Wirkungsgrad und eine umweltschonende Verbrennung.

- Einstellungen nach Heiztabelle wählen
- 2 bis 3 Scheite Holz auflegen (ca. 2,0 kg)
- Aschekasten regelmäßig leeren.



**Der maximale Brennstoffdurchsatz darf nicht mehr als 2,5 kg/h betragen!**

### Heizbetrieb mit Braunkohlebriketts

Wenn nach dem Anheizen die Holzscheite abgebrannt sind, können Braunkohlebriketts auf die Glut nachgelegt werden.

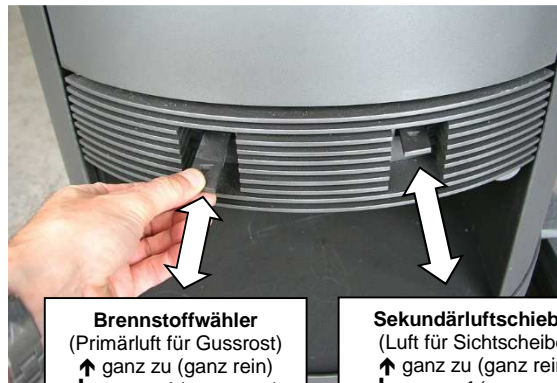
- Einstellungen nach Heiztabelle wählen
- 1 bis 2 Braunkohlebriketts auflegen
- Aschekasten regelmäßig leeren.

# Heizbetrieb

## Heiztabelle / Geräteeinstellungen

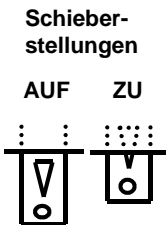
Wir empfehlen folgende Einstellungen. Diese können je nach Brennstoffsorte und Qualität sowie Schornsteinzug individuell angepasst werden. Der Wodtke Thermoregler arbeitet vollautomatisch und wartungsfrei. Er öffnet und schließt in Abhängigkeit von der Temperatur des Ofens und regelt hierdurch die Primärluft.

### KK 50-10 RW "Momo"

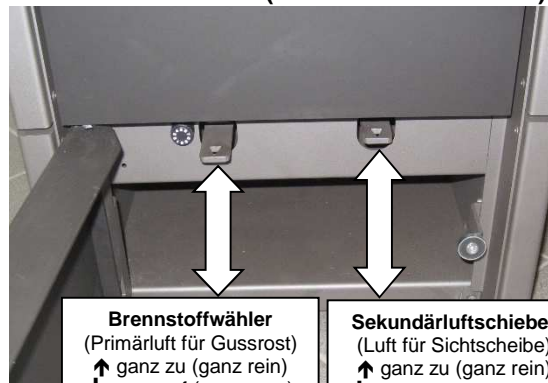


**Brennstoffwähler**  
(Primärluft für Gussrost)  
↑ ganz zu (ganz rein)  
↓ ganz auf (ganz raus)

**Sekundärluftschieber**  
(Luft für Sichtscheibe)  
↑ ganz zu (ganz rein)  
↓ ganz auf (ganz raus)



### KK 50-10 RW-1 "Tio" (hinter der unteren Tür)



**Brennstoffwähler**  
(Primärluft für Gussrost)  
↑ ganz zu (ganz rein)  
↓ ganz auf (ganz raus)

**Sekundärluftschieber**  
(Luft für Sichtscheibe)  
↑ ganz zu (ganz rein)  
↓ ganz auf (ganz raus)

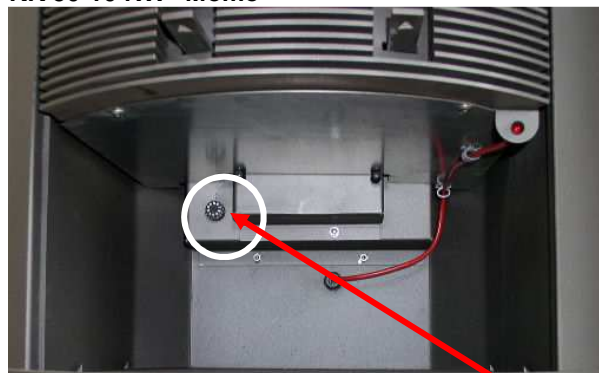
Brennstoff + Betriebszustand		Stellung Brennstoffwähler	Stellung Sekundärluftschieber	Stellung Wodtke Thermoregler
Anheizen, Nennwärmeleistung / Normalbetrieb	Holz	ZU	AUF	5
	Braunkohlenbriketts	AUF	½ AUF (= Mitte)	5
Gluthaltung (Flammen müssen ganz erloschen sein)		ZU	½ AUF (= Mitte)	0

**Achtung:**

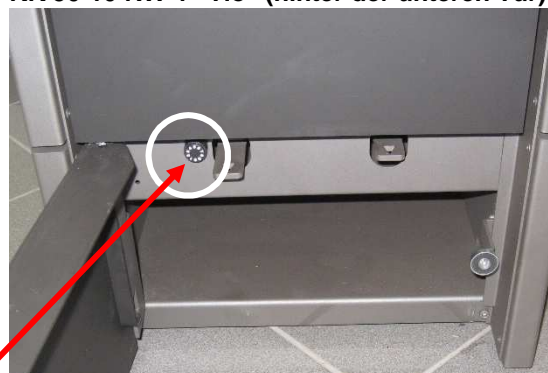
*Sekundärluftschieber nie ganz schließen, da sonst die Scheibe schnell verschmutzt.  
Aus ökologischen Gründen bitte Gluthaltung vermeiden.*

Zusätzliche Informationen zum Thema „Heizen mit Holz“ finden Sie: [www.richtigheizenmitholz.de](http://www.richtigheizenmitholz.de)

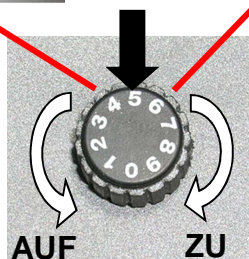
### KK 50-10 RW "Momo"



### KK 50-10 RW-1 "Tio" (hinter der unteren Tür)



Es wird empfohlen bei einem Kaminzug > 20 Pa einen Zugregler zu installieren.



Wodtke Thermoregler im Holzlagerfach  
**Werkseinstellung = 5.**

! Wir empfehlen die Werkseinstellung nicht zu ändern.  
Gluthaltung = 0 = ganz zu = ganz nach rechts

---

## Reinigung und Pflege

---



**Bevor mit Pflege- oder Wartungsarbeiten begonnen wird, muss der Kaminofen abgekühlt sein. Die Häufigkeit der Wartungsintervalle ist neben der Betriebszeit auch von der Qualität des Brennstoffes abhängig.**

### Herausnehmen der Asche



**Vorsicht! In der Asche kann Glut verborgen sein. Deshalb die Asche nur in Blechgefäße füllen.**

Den mitgelieferten Hitzeschutzhandschuh benutzen, um die eventuell noch warme Aschenlade herauszuziehen. In der Flachfeuerung verbrennt Holz zu einem winzigen Rest Asche. Nur von Zeit zu Zeit muss diese Asche mit einer Schaufel entnommen werden oder mit einem Schieber durch den Rost in die Aschelade geschoben werden.

### Reinigen der Glasflächen

Alle Glasflächen lassen sich am einfachsten mit einem nebelfeuchtem Tuch reinigen. Der Wodtke Glasreiniger ist speziell für das Feuerraumtürglas und die Tür-Dekorglasscheibe geeignet. Hartnäckige Verschmutzungen können damit gelöst werden. (Eine Probeflasche Glasreiniger gehört zum Lieferumfang.)



**Ausgelaufenen oder herabtropfenden Glasreiniger sofort mit viel Wasser und weichem Tuch abspülen / abwischen, da sonst Ätzgefahr für Fußböden, Lack etc. besteht.**

Das Feuerraumtürglas bleibt lange sauber, wenn Sie folgende Tipps beachten:

Kein feuchtes Brennholz verwenden! Bei der Verbrennung entsteht auch Wasserdampf, der sich zusammen mit Rußpartikeln zuerst an der noch kalten Scheibe niederschlägt.

Holz möglichst weit hinten im Feuerraum verbrennen, um einen direkten Kontakt der Flamme mit der Scheibe zu vermeiden.

### Reinigen lackierter Flächen



**Lackflächen erst nach dem ersten Anheizen reinigen!**

Lackflächen mit einem nebelfeuchtem Tuch abwischen, nicht scheuern. Keinen Glasreiniger oder andere lösungsmittelhaltige Reiniger verwenden

## Wartung

Wir empfehlen den Abschluss eines Wartungsvertrages mit einem qualifizierten Fachhandwerker.

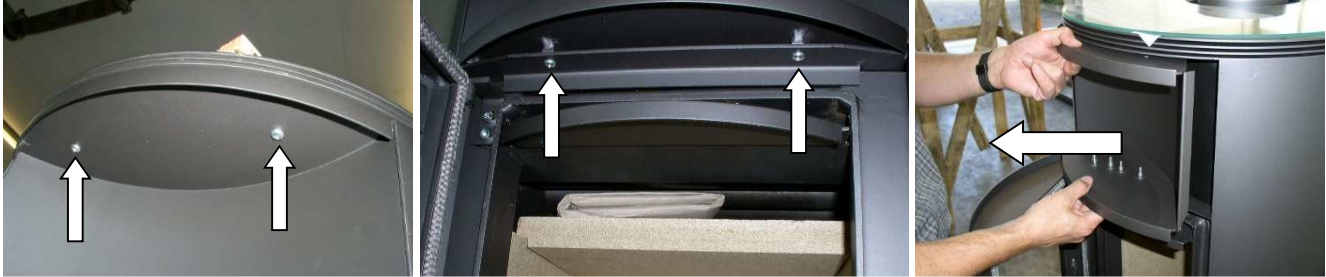
### Feuerraum

Am Ende der Heizperiode sollte der Feuerraum des KK 50-10 RW gründlich gereinigt werden. Dazu den Feuerraum und den Ascheladeraum z.B. mit einem Staubsauger gründlich aussaugen.

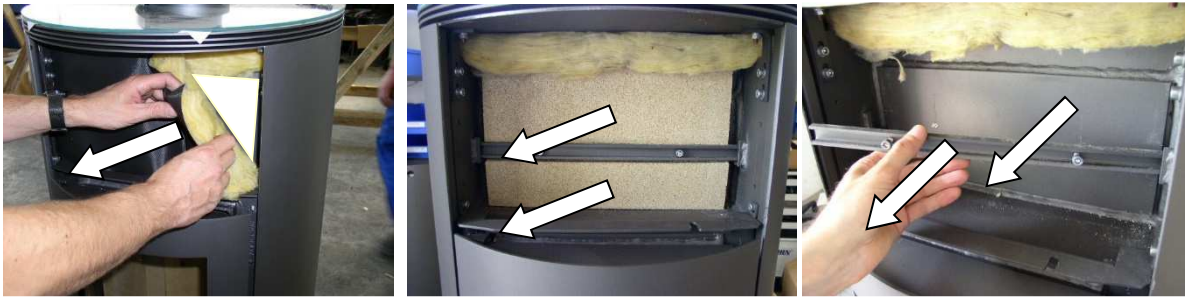
### Umlenkungen und Wasserwärmetauscher KK 50-10 RW "Momo"

Alle Umlenkungen und der Wärmetauscher oberhalb des Feuerraums müssen regelmäßig (min. 1x pro Monat) auf Asche- und Rußablagerungen hin überprüft und bei Bedarf gereinigt werden. Zur Reinigung des Wasserwärmetauschers muss das Warmhaltefach (WHF) - Segment entfernt werden (siehe nachfolgende Beschreibung).

Befestigungsschrauben des WHF-Segementes oben (2 Stück) und unten (2 Stück - nach Öffnen der Tür zugänglich) lösen. WHF-Segment nach vorne heraus ziehen



Isolierung entfernen, obere und untere Hitzeschutzplatte (Vermiculite) entfernen. Dann beide Schrauben am U-Profil lösen und U-Profil nach oben entnehmen. Jetzt den Revisionsdeckel abnehmen.



Umlenkungen oben (3 x Vermiculite) und unten (2 x Stahlblechplatte) entnehmen. Alle Rohre des Wärmetauschers mit Bürste gründlich reinigen.



Umlenkplatte entnehmen & Wärmetauscher von unten gründlich reinigen.



Danach erfolgt der Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge.

## Wartung

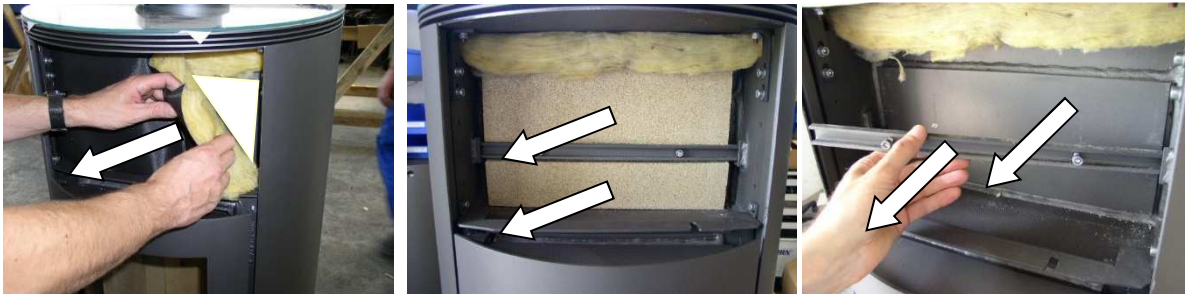
### Umlenkungen und Wasserwärmetauscher KK 50-10 RW-1 "Tio"

Alle Umlenkungen und der Wärmetauscher oberhalb des Feuerraums müssen regelmäßig (min. 1x pro Monat) auf Asche- und Rußablagerungen hin überprüft und bei Bedarf gereinigt werden. Zur Reinigung des Wasserwärmetauschers muss das Warmhaltefach (WHF) - Segment entfernt werden (siehe nachfolgende Beschreibung).

Tür oberhalb des Brennraums öffnen.



Isolierung entfernen, obere und untere Hitzeschutzplatte (Vermiculite) entfernen. Dann beide Schrauben am U-Profil lösen und U-Profil nach oben entnehmen. Jetzt den Revisionsdeckel abnehmen.



Umlenkungen oben (3 x Vermiculite) und unten (2 x Stahlblechplatte) entnehmen. Alle Rohre des Wärmetauschers mit Bürste gründlich reinigen.



Umlenkplatte entnehmen & Wärmetauscher von unten gründlich reinigen.



Danach erfolgt der Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge.



---

## Wartung

---

### **Entlüften + Funktionstest der thermischen Ablaufsicherung (TAS)**

Der Momo / Tio muss in regelmäßigen Abständen entlüftet werden. Wenn sich Luft im Momo / Tio angesammelt hat, kann das Wasser nicht zirkulieren und der Ofen gibt keine Wärme an die Zentralheizung ab. Durch die mangelnde Zirkulation kann es zusätzlich zum Auslösen der TAS kommen und der Ofen kann beschädigt werden. Zu Beginn jeder Heizsaison muss der Ofen entlüftet und die Funktion der TAS überprüft werden. Die Funktion der TAS ist durch einen entsprechend qualifizierten Fachhandwerker zu überprüfen.

### **Dichtungen**

Auch der Zustand der Tür- und Glasabdichtungen muss überwacht werden. Die Dichtung bei Bedarf nachbessern, oder von einem Servicetechniker ersetzen lassen.

### **Rauchrohranschluss**

Einmal im Jahr sollte das Verbindungsstück auf Ablagerungen überprüft und bei Bedarf gereinigt werden. Dafür kann z.B. der Schornsteinfeger beauftragt werden.

### **Verbrennungsluftführung**

Es empfiehlt sich die Verbrennungsluftführungen einmal im Jahr zu überprüfen und ggf. zu reinigen.



---

## Was tun, wenn...?

---

### Das Feuer schlecht brennt / Die Sichtscheibe schnell verschmutzt

- **Brennholz zu feucht**
  - Trockenes Holz verwenden. → Holzfeuchte messen (Soll < 20%)
- **Falsches Anzünden**
  - Zu viel, zu langes Holz, zu wenig Anzünder + falsche Anzünder (wie Papier, Karton)  
→ Zum Anzünden Kleinholz verwenden! → Anzünder von oben auf das Kleinholzlegen / Feuer von oben mit richtigen Anzündern (z.B. Wodtke Feueranzünder) anzünden.
- **Falscher Brennstoff**
  - zu große Holzstücke / zu viel Holz / falsche Länge (Holzscheitlänge < 25 cm !)
  - Nur trockenes, unbehandeltes Holz verwenden. Resthölzer, Harthölzer etc. sind ungeeignet.
  - Brennstoffmenge prüfen (siehe Angaben zum Heizbetrieb).
- **Frischlufzufuhr reicht nicht aus**
  - Fenster oder Türe öffnen. Frischluftklappe öffnen falls vorhanden.
  - Gegebenenfalls Frischluftkanal und Außengitter überprüfen bzw. installieren.
- **Schornstein zieht nicht**
  - Schornstein ist zu kalt, Lockfeuer mit Feueranzündern oder geknüllter Zeitung im Rauchfang / Schornsteinsohle entzünden.
  - Schornstein-Dimensionierung nach EN 13384 überprüfen.
  - Verbindungsstück überprüfen, ggf. reinigen.
  - Schornstein ggf. reinigen/prüfen lassen
  - Schornstein-Putztüren eventuell nicht geschlossen oder undicht.
- **Luftschieber sind falsch eingestellt**
  - Die Einstellungen Schieber entsprechend Tabelle Heizbetrieb vornehmen.
  - Sekundärluftschieber nie ganz schließen, da dann keine Scheibenspülluft mehr auf die Sichtscheibe kommt.

**Wichtiger Hinweis:** Ein Verschmutzen der Scheibe wird über die Scheibenspülung (AWS-System) wirkungsvoll verzögert, kann aber bei Festbrennstoffen nie ausgeschlossen werden und stellt keinen Mangel dar! Richtiges Anzünden, geeignete Brennstoffe/Brennstoffmengen und richtige Schiebereinstellung sowie ausreichender Schornsteinzug / Verbrennungsluftversorgung sind für die Funktion des Ofens und AWS maßgeblich.

### Es riecht nach Lack und raucht

- **Schutzlackierung trocknet nach**
  - Geruch und Rauch verschwinden nach mehrmaligem, starkem Heizen. Siehe auch „Erstes Anheizen“.

### Maßnahmen bei Schornsteinbrand

- **Bei ungenügender Reinigung des Schornsteins, bei falschem Brennstoff (z.B. zu feuchtes Holz) oder falschen Verbrennungslufteinstellungen kann es zu einem Schornsteinbrand kommen.**
  - Schließen Sie in einem solchen Fall die Verbrennungsluft am Kaminofen und rufen Sie die Feuerwehr.



**Niemals selber versuchen den Schornsteinbrand mit Wasser zu löschen.**

---

## Leistungserklärung

---

Die Leistungserklärungen der Geräte, gemäß der Verordnung (EU) 305/2011, sind im Internet unter der folgenden Adresse zu finden:

<http://www.wodtke.com/service/downloads.html>



---

## Notizen

---

---

## Bestimmungsgemäße Verwendung

---

Die Raumheizer KK 50-10 RW "Momo" / KK 50-10 RW-1 "Tio" dienen ausschließlich der Erwärmung des Aufstellraums bei gleichzeitiger Erwärmung von Heizungswasser. Der Momo / Tio sind nicht als Alleinheizung geeignet. Die Installation muss durch einen Fachhandwerker mit der entsprechenden Qualifikation durchgeführt werden. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört u.a. auch die Einhaltung der Bedienungs- und Montageanweisungen sowie die Einhaltung der jeweils örtlich gültigen Vorschriften und Regeln. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Unerlaubte Eingriffe und Veränderungen am Gerät widersprechen den Festlegungen für das Inverkehrbringen und die Verwendbarkeit dieses Bauprodukts nach Bauproduktenrichtlinie und führen auch zum Erlöschen der Gewährleistungs- und Garantieansprüche.

---

## Kundendienst / Ihr Fachhändler

---

Sollten Sie jemals ein Problem mit Ihrem Kaminofen haben oder lassen sich Störungen nicht beheben, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Fachhändler.

Ihr Fachhändler:

Er wird Ihnen gerne weiterhelfen. Auf Wunsch wird er Ihren KK 50-10 RW auch regelmäßig warten und das Gerät auf einwandfreie Funktion hin überprüfen.

### Ersatzteile

Ersatzteile bekommen Sie über Ihren Fachhändler.

**Bei Beanstandungen oder Bestellung von Ersatzteilen unbedingt Typ und Fertg.-Nr. vom Typenschild angeben.**

**Behagliche Wärme und viele gemütliche Stunden mit Ihrem KK 50-10 RW wünscht Ihnen Ihre Wodtke GmbH**

Wodtke GmbH • Rittweg 55-57 • D-72070 Tübingen-Hirschau • Tel. 0 70 71/70 03-0 • Fax 0 70 71/70 03-50  
info@wodtke.com • www.wodtke.com

© Wodtke GmbH, 72070 Tübingen. Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.

Für Druckfehler und Änderungen nach Drucklegung können wir leider keine Haftung übernehmen

Stand 08/2016 Art.-Nr. 950 275